

Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen

DIN
50 049

Certificates on material tests
 Certificats des essais des matériaux

Zusammenhang mit der von der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen Empfehlung ISO/R 404-1964 und Euronorm 21-62 siehe Erläuterungen. ISO/R 404-1964 und Euronorm 21-62 gelten nur für Stahl. Diese Norm gilt für alle Werkstoffe.

1. Allgemeines

Zur Bestätigung der an Werkstoffen, Werkstücken und Bauteilen vorgenommenen Prüfungen kommen die in den Abschnitten 2 und 3 genannten Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen in Betracht (siehe auch Tabelle). Die Art der auszustellenden Bescheinigung ist bei der Bestellung zu vereinbaren.

Voraussetzung für die Ausstellung von Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen ist, daß die von den Werken für die Prüfungen verwendeten Prüfeinrichtungen und -geräte den Bedingungen der hierfür maßgebenden Normen genügen. Bei Werkstoffprüfmaschinen muß der Zeitpunkt ihrer letzten Untersuchung durch eine zugelassene Prüfstelle den Angaben in DIN 51 300 entsprechen.

2. Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen vom herstellenden oder verarbeitenden Werk

2.1. Werksbescheinigung

In der Werksbescheinigung bestätigt das herstellende oder verarbeitende Werk in Form eines Textes ohne ausdrücklich angeführte Prüfergebnisse, daß das gelieferte Erzeugnis den Vereinbarungen bei der Bestellung entspricht.

2.2. Werkszeugnis

Im Werkszeugnis bestätigt das herstellende oder verarbeitende Werk mit Prüfergebnissen aus der laufenden betrieblichen Prüfung von Erzeugnissen aus dem gleichen Werkstoff und der gleichen Herstellungsart wie die Lieferung selbst, daß das gelieferte Erzeugnis den Vereinbarungen bei der Bestellung entspricht.

2.3. Werksprüfzeugnis

Im Werksprüfzeugnis bestätigt das herstellende oder verarbeitende Werk mit Ergebnissen aus Prüfungen an der Lieferung selbst oder an den in Normen angegebenen Prüfeinheiten, von denen die Lieferung ein Teil ist, daß das gelieferte Erzeugnis den Vereinbarungen bei der Bestellung entspricht.

3. Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen von Sachverständigen, die von der Fertigung im herstellenden oder verarbeitenden Werk unabhängig sind

3.1. Abnahmeprüfzeugnis (Abnahmezeugnis)

Im Abnahmeprüfzeugnis wird von Sachverständigen, die von der Fertigung im herstellenden oder verarbeitenden Werk unabhängig sind, mit zahlenmäßigen Ergebnissen aus Prüfungen an der Lieferung selbst oder an den in Normen angegebenen Prüfeinheiten, von denen die Lieferung ein Teil ist, bestätigt, daß das gelieferte Erzeugnis den Vereinbarungen bei der Bestellung entspricht. Die Sachverständigen müssen nach Ausbildung und Berufserfahrung die Ergebnisse im Hinblick auf die Vereinbarungen bei der Bestellung beurteilen können.

Man unterscheidet:

Abnahmeprüfzeugnis A

nach amtlichen Vorschriften, ausgestellt von einem amtlichen oder amtlich anerkannten Sachverständigen.

Abnahmeprüfzeugnis B

nach Lieferbedingungen des Bestellers oder, falls vorgesehen, nach amtlichen Vorschriften, ausgestellt von einem vom Werk ernannten Sachverständigen (Werksachverständigen). Die erforderlichen Prüfungen müssen von einer von der Fertigung des herstellenden Werkes unabhängigen Prüfstelle durchgeführt worden sein, die über die erforderlichen Einrichtungen verfügt.

Abnahmeprüfzeugnis C

nach Lieferbedingungen des Bestellers, ausgestellt von einem durch den Besteller beauftragten Sachverständigen.

3.2. Abnahmeprüfprotokoll

Abnahmeprüfzeugnisse A oder C, die aufgrund einer besonderen Vereinbarung sowohl von einem amtlichen oder amtlich anerkannten Sachverständigen oder von einem durch den Besteller beauftragten Sachverständigen als auch von einem Werksachverständigen unterschrieben werden, heißen Abnahmeprüfprotokolle.

Man unterscheidet:

Abnahmeprüfprotokoll A

entsprechend Abnahmeprüfzeugnis A

Abnahmeprüfprotokoll C

entsprechend Abnahmeprüfzeugnis C

4. Angabe der Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen

Für die verschiedenen Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen gelten nach dieser Norm folgende Angaben oder Kurzformen:

Angabe	Kurzform
Werksbescheinigung nach DIN 50 049	DIN 50 049 — 2.1
Werkszeugnis nach DIN 50 049	DIN 50 049 — 2.2
Werksprüfzeugnis nach DIN 50 049	DIN 50 049 — 2.3
Abnahmeprüfzeugnis A nach DIN 50 049	DIN 50 049 — 3.1 A
Abnahmeprüfzeugnis B nach DIN 50 049	DIN 50 049 — 3.1 B
Abnahmeprüfzeugnis C nach DIN 50 049	DIN 50 049 — 3.1 C
Abnahmeprüfprotokoll A nach DIN 50 049	DIN 50 049 — 3.2 A
Abnahmeprüfprotokoll C nach DIN 50 049	DIN 50 049 — 3.2 C

Fortsetzung Seite 2
 Erläuterungen Seite 3

Fachnormenausschuß Materialprüfung (FNM) im Deutschen Normenausschuß (DNA)
 Fachnormenausschuß für Eisen und Stahl (FES) im DNA
 Fachnormenausschuß Nichteisenmetalle (FNNE) im DNA

Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen

Kurzform der Bescheinigung	Art der Bescheinigung	Prüfer und Aussteller	Vorschrift	Grundlage für die Bescheinigung
DIN 50 049 – 2.1	Werkbescheinigung	Herstellendes oder verarbeitendes Werk	Lieferbedingungen nach Angaben des Bestellers *)	allgemeine Kenntnisse über die Fertigung und allgemeine Aufschreibungen
DIN 50 049 – 2.2	Werkzeugnis			laufende Betriebsaufschrei- bungen
DIN 50 049 – 2.3	Werkprüfzeugnis			an der Lieferung oder der vorgesehenen Prüfeinheit erhaltene Prüfergebnisse
DIN 50 049 – 3.1 A	Abnahmeprüfzeugnis A	von der Fertigung unabhängiger Sachverständiger	amtliche Vorschriften	an der Lieferung oder der vorgesehenen Prüfeinheit erhaltene Prüfergebnisse
DIN 50 049 – 3.1 B	Abnahmeprüfzeugnis B		Lieferbedingungen nach Angaben des Bestellers *)	
DIN 50 049 – 3.1 C	Abnahmeprüfzeugnis C		Lieferbedingungen nach Angaben des Bestellers	
DIN 50 049 – 3.2 A	Abnahmeprüfprotokoll A	wie Abnahmeprüfzeugnis A	zusätzliche Unter- schrift des Werks- sachverständigen	wie Abnahmeprüfzeugnis A
DIN 50 049 – 3.2 C	Abnahmeprüfprotokoll C	wie Abnahmeprüfzeugnis C		wie Abnahmeprüfzeugnis C

*) Auch amtliche Vorschriften, falls in ihnen vorgesehen.